

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Per E-Mail an: gesetzesrevisionen@bfe.admin.ch

Bauenschweiz
Cristina Schaffner
Weinbergstrasse 55
8006 Zürich

03.04.2025

**Stellungnahme zum indirekten Gegenvorschlag (Änderung des Kernenergiegesetzes) zur
Volksinitiative «Jederzeit Strom für alle (Blackout stoppen)»**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Bauenschweiz ist der Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 80 Mitgliedsverbänden aus den Bereichen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Die Bauwirtschaft trägt 12% zur gesamten Schweizerischen Wirtschaftsleistung bei und beschäftigt rund 500'000 Fachkräfte. Sie zählt zu den fünf grössten Arbeitgebern und bildet 15% aller Lernenden in der Schweiz aus.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Wir betonen, dass der rasche **Ausbau der erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz** weiterhin oberste Priorität haben müssen, da mittelfristig nur dies die Versorgungssicherheit in der Schweiz stärken wird. Die Bauwirtschaft ihrerseits leistet einen wesentlichen Beitrag dazu. Sie plant und baut alle Wind-, Solar- und Wasserkraftwerke. Sie macht bestehende Gebäude und Infrastrukturen zu Energielieferanten und steigert deren Effizienz durch energetische Sanierungen. Dies dient nicht nur den Klima- und Energiezielen, sondern generiert wichtige Wertschöpfung für die Schweizer Wirtschaft.

Für diese Modernisierung des Gebäude- und Infrastrukturparks oder die Entwicklung nach Innen für mehr Wohnraum ist die Bauwirtschaft auf eine sichere Stromversorgung angewiesen. Insbesondere für die Produktion und die sichere Versorgung mit hochwertigem Baumaterial ist eine zuverlässige Stromversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen unabdingbar. Deshalb unterstützte Bauenschweiz in den vergangenen Jahren aktiv Vorlagen wie das Stromgesetz, welche die einheimische Stromproduktion stärken und so zur Energiesicherheit beitragen.

Der Dachverband spricht sich grundsätzlich für Technologieoffenheit aus, um neue Entwicklungen und Innovationen als Chance zu nutzen, und unterstützt daher auch den indirekten Gegenvorschlag. In den Rückmeldungen wurden jedoch sehr viele offene und kritische Punkte adressiert: dies sind insbesondere der gewählte Zeitpunkt nach dem klaren Votum zum Stromgesetz, die hohen Kosten und damit notwendigen Subventionen oder die fehlenden wissenschaftlichen Grundlagen zu Umsetzbarkeit und Sicherheit. Aufgrund dieser Punkte und der oben erwähnten Bedeutung der erneuerbaren Energien haben sich einzelne Mitglieder auch klar dagegen geäußert.

Freundliche Grüsse

Bauenschweiz



Ständerat Hans Wicki
Präsident



Cristina Schaffner
Direktorin